

## Kurzporträt der Fachschaft



-  Name der Fachschaft: Fachschaft Latein
  
-  Das macht uns als Fachschaft aus: Wir sind das Dorf unter den Fachschaften – wir sind zwar nicht viele, aber dafür sind wir eine Gemeinschaft, die zusammenhält. Wir sind alle sehr offen und heißen alle Studierenden herzlich willkommen.
  
-  Wir finden es wichtig uns für Erstis zu engagieren, weil wir sie bestmöglich in unsere kleine Familie integrieren möchten. Gerade die Erstis stehen vor großen Herausforderungen im Lateinstudium, bei denen wir sie unterstützen möchten.
  
-  Eine besondere Herausforderung im digitalen Semester war das Gemeinschaftsgefühl auf Distanz zu ermöglichen. Es ist schwieriger, den Erstis den Rücken zu stärken, wenn sie erstmal das Gefühl haben, völlig allein dazustehen.
  
-  Bei unseren Angeboten für die Erstis hat uns am meisten Spaß gemacht, dass die Hemmschwelle bei Spieleabenden nicht vorhanden war. Zur Coronazeit sind wir auf Online-Spieleabende umgestiegen, bei denen wir beispielsweise Among us oder Stille Post Extrem gespielt haben.
  
-  Das machen wir neben den Ersti-Angeboten noch: Neben den Ersti-Angeboten organisieren wir für den gesamten Studiengang Semesterstarttreffen, Spieleabende, einen Besuch auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt sowie Sommerfeste und Weihnachtsfeiern. Zudem haben wir einen Studienraum eingerichtet, in dem Tipps zum Studium geteilt werden oder Foren zum Finden von Lernpartner\*innen, für die Suche nach Korrekturleser\*innen oder zum Tauschen von Wörterbüchern zu finden sind. Wir als Fachschaft veröffentlichen den *Subjectivus*, eine Fachschaftszeitung, in der Exkursionsberichte, Anekdoten und lustige Zitate geteilt werden.
  
-  Eine der schönsten Rückmeldungen, die wir je erhalten haben, war, dass sich durch das Engagement der Fachschaft Barrieren zwischen den einzelnen Semestern auflösen und sich Hemmungen lösen, Studierende aus höheren Semestern anzusprechen.
  
-  Sich in der Fachschaft zu engagieren lohnt sich, weil man stets in engem Austausch mit allen Studierenden und Dozierenden steht. Es ist ein schönes Gefühl, etwas bewegen zu können, indem wir z. B. Einfluss auf die Lehrplanung nehmen und den Studierenden ihren Studienalltag zu versüßen.
  
-  Wofür wir das Geld (ca. 300-500 €) gut gebrauchen können oder was wir vorhaben: Wir möchten das Geld erst einmal sparen und wenn es wieder möglich ist, möchten wir verschiedene Ausflüge für die Studierenden anbieten, die wir schon vor Beginn der Pandemie geplant haben.